

ERLEBNISKARTE SCHÖCKL – ST. RADEGUND

REGION GRAZ
www.regiongraz.at

Legende

- Gastronomie
- Seilbahn
- Aussichtspunkt
- Startplatz
- Paragleiter/Drachen
- Free Will
- einfach
- mittel
- schwierig
- Orientierungspunkt
- Stationen
- Discgolf
- Wohlfühzone
- Sommerrodelbahn
- Wanderwege
- Mountainbikestrecke
- Trail Area
- Freeride/Downhill
- Barrierefreier Weg

Wanderweg St. Radegund – Schöckl

Weg Nr. 21 – Der alte Versorgungsweg, heute der Klassiker von St. Radegund aufs Schöcklplateau:

Der meistbegangene Weg auf den Schöckl startet am Parkplatz der Schöckl-Seilbahn direkt bei der bunten Kneipp-Pyramide.

Nach ca. 15 Minuten queren Sie die Schöcklstraße, nach einem ca. 300 m langen Stück neben der

Landesstraße geht's links bergan durch den Wald und unter der Seilbahn durch.

Gleich danach die Abzweigung zum Tegethofstein mit wunderbarem Ausblick auf St. Radegund. Dann geht es vorbei an einem Gehöft, durch einen Buchenwald steiler bergauf bis zu einer weiteren Querung der Schöcklstraße.

Nun geht's weiter über Schöckl-Kalk-Platten bis zur schären Rechtskehre – hier schöner Ausblick auf den Zwoelferkogel, danach sanfter steigend bis zur Halterhütte.

Variante 1: Entlang der Asphaltstraße Richtung Westen bis zum Westgipfel/Gipfelkreuz mit Abzweigung zum Stubenberghaus.

Variante 2: für Eilige – neben dem Hexenpress bergan direkt zum Stubenberghaus.

Variante 3: Ein Schotterweg führt direkt zum Ostgipfel, von dort am Plateau zur Johannes-Kapelle und zur Bergstation.

Rückweg: gleich wie Anstieg, oder gelenkschonend mit der Seilbahn.

Wichtige Informationen

DIE SCHÖCKL SEILBAHN

BETRIEBSZEITEN SOMMER (1.5. – 31.10.):
Mo – Fr: 9 – 17 Uhr, Sa, So, Feiertag und Sommerferien: 9 – 18 Uhr
BETRIEBSZEITEN WINTER:
Montag – Sonntag: 9 – 16.30 Uhr

TIPPS FÜR WANDERER

Vom Grazer Jakominiplatz auf den Schöckl Gipfel in einer Stunde wandern mit Offis – der Schöckl eignet sich besonders gut für abwechslungsreiche Routen. Details siehe Erlebnisführer Schöckl – St. Radegund.

Postbus Linie 250: ab Jakominiplatz – Mariatrost – Fallberg nach St. Radegund
Graz Jakominiplatz – St. Radegund Talstation
Wochentags: 6:22, 7:15, 8:42, 9:42, 10:42, 11:42, 12:42, 13:52, 14:47 ...
Samstags: 6:22, 7:22, 8:42, 9:42, 10:42, 11:42, 12:42, 13:42, 14:42 ...
Sonn- und Feiertag: 7:32, 9:32, 11:32, 12:32, 13:32, 14:32
St. Radegund Talstation – Graz Jakominiplatz
Wochentags: 10:42, 12:22, 13:02, 14:02, 15:02, 16:02, 17:02, 18:02
Samstags: 8:03, 10:03, 11:03, 12:03, 13:03, 14:03, 15:03, 16:03, 17:03, 18:03
Sonn- und Feiertag: 8:40, 10:40, 12:40, 13:40, 14:40, 15:40, 16:40, 17:40, 18:40
Detaillierte Auskünfte im Internet: www.verbundlinie.at/busbahnbus-auskunft

WICHTIGE SERVICE-LEISTUNGEN

Einkaufen bei „Nah & Frisch“ mit dem Service als ausgewählter Post-Partner Hauptstraße 17, Tel. +43/3132/2202-0
Tabak-Trafik Köck mit Löttoannahmestelle und oeticket-Verkauf Hauptstraße 6, Tel. +43/3132/2237
Ordination für Allgemeinmedizin mit Hausapotheke
Dr. Rita Bernadette Sommerer, Kalvarienbergstraße 5, Tel. +43/3132/2253
Zwei Baus- und Textildienste
Schöckelbus Bernhard Hauswirth, Tel. +43/664/5347990
„mit Sauseng unterwegs“, Tel. +43/664/4241384

Wanderweg Rinnegg – Novystein – Schöcklkreuz

Startpunkt: Rinnegg 684 m (in der Ortsmitte, Parkmöglichkeiten sind vorhanden)
Ziel: Schöcklkreuz 1.125 m ca. 450 m
Höhenmeter: ca. 8,2 Kilometer
Wegstrecke: ca. 2,5 Stunden
Gehzeit bergauf: von Graz Andritz über Weinitzen nach Rinnegg oder von St. Radegund vorbei am Kalvarienberg nach Rinnegg
Anfahrt zum Startpunkt: Postbus Linie 241: Graz Dürngrabenweg – Niederschöckl/Rinnegg, www.verbundlinie.at
Variante: Kombination mit Weg Nr. 21 oder Weg Schöcklkreuz – Schöckl, Heimreise von St. Radegund per Postbus
Anreise öffentlich:
Der besondere Tipp:

Vom Gipfel des nach dem Kurarzt Dr. Gustav Novy benannten Novystein (910 m) gehen Sie bergauf Richtung Norden, bis Sie in den Weg 757 (Römerweg) münden; entlang der Straße gelangen Sie in die Klamme zum Gehöft „Stoffbauer“.

Nach dem Stoffbauer geht es in den Wald hinein, wo ein abwechslungsreicher, aber teilweise steiler und felsiger Pfad bis zur Unterquerung der Schöckl-Seilbahn führt.

Von Rinnegg (Gasthaus Paar) gelangt man auf dem Weg Nr. 27 auf Asphalt leicht ansteigend in ca. 1/4 Stunde beim Scheikkreuz zu einer Kreuzung. Dort folgt man dem Weg 27 Richtung Novystein.

Wanderweg Semriach – Schöckl

Startpunkt: Hauptplatz Semriach, 709 m (Parkplätze sind vorhanden)
Ziel: Schöckl Gipfel 1.445 m
Höhenmeter: ca. 800 m (Röschgraben: kurzer Abstieg) ca. 75 Kilometer
Wegstrecke: ca. 3 Stunden
Gehzeit (ohne Pausen): vom Murtal (Gratkorn Nord oder Deutschfeistritz) nach Semriach Postbus Linie 140: Graz Andreas-Hofer-Platz – Semriach, www.verbundlinie.at
Anfahrt zum Startpunkt: Rast/Picknick oberhalb Gehöft Fellegger mit herrlichem Ausblick
Der besondere Tipp:

Vorbei an Wiesen und Weiden folgen Sie immer der Beschilderung „19a“, bis Sie schließlich auf ca. 1.000 m Seehöhe zur Schöcklstraße (Schöckl-Rundweg, Weg Nr. 757) gelangen.

Von hier geht es zuerst eher gemütlich auf einem schmalen Wanderweg und anschließend anstrengend über immer steiler werdende Schotter-Rampen Richtung Schöcklsattel.

Am Schöcklsattel (1.289 m Seehöhe) haben Sie es schon fast geschafft. Entweder Sie gehen links die steile Forststraße Richtung Gipfel oder – schöner – Sie überqueren den Weidezaun und wandern auf der Schneidwiese Richtung Schöcklgipfel (Westgipfel mit Semriacher Kreuz, 1.442 m). Genießen Sie wunderbare Ausblicke in alle Richtungen: Vom Grazer Bergland und Almenland bis ins Grazer Becken und in den Süds.

Rückweg: gleich wie Anstieg oder vom Schöckl nach St. Radegund und Rückfahrt mit dem Postbus Linie 250 nach Graz.

INFORMATIONEN

Gästeservice der Kurkommission St. Radegund bei Graz
Hauptstraße 10, 8061 St. Radegund bei Graz
Tel. +43/3132/23 34
Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich 16 bis 19 Uhr
info@radegund.info
www.radegund.info

Wanderweg Andritz Ursprung – Schöckl

Startpunkt: Graz Andritz Ursprung
Ziel: Schöckl Gipfel 1.445 m
Endpunkt: Graz Andritz Ursprung
Höhenmeter: ca. 1.100 m
Wegstrecke: ca. 10,9 km hin und ca. 9,8 km zurück
Gehzeit: ca. 4 Stunden bergauf und 2,5 Stunden bergab (durch Falschgraben) mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Graz Andritz Ursprung (Straßenbahnlinie 4-04, 5 und Bus Nr. 53), www.verbundlinie.at

Eine „ordentliche“ Wanderung für alle, die den Schöckl ab Graz und retour erwandern wollen und sich einen ganzen Tag Zeit nehmen.

Sie starten in Graz Andritz Ursprung (Bushaltestelle Ursprung) und wandern auf dem Weg Nr. 730 vorerst entlang der Straße, bis Sie zu einem Waldweg gelangen, der Sie mittelsteil bis steil bis nach Kalkleiten (Kircher) führt.

Tipp: Sie können Ihre Wanderung ein wenig kürzer/leichter machen, indem Sie in Kalkleiten starten.

Hier wandern Sie vorerst ein Stück auf Asphalt entlang der Schöcklstraße, bis Sie rechts abbiegen und auf einem breiten Weg

gemütlich bergan bis zu einem Hochbehälter gelangen.

Ab hier geht es am schmalen Waldweg weiter bis zu einer 3er-Weggabelung. Sie folgen immer der rot-weißen Beschilderung bzw. dem 730er (schöne Ausblicke Richtung Murtal). Weiter über stark felsdurchsetzten Weg bzw. später über einen schmalen Pfad bis zu einem Rasplatz unmittelbar vor der Erhardhöhe; von hier fährt der Weg Nr. 27 zum Novystein bzw. nach Rinnegg.

Nach wenigen hundert Metern erreichen Sie die Erhardhöhe, ab hier geht es ein wenig bergab und dann auf breiter Forststraße wieder bergauf Richtung Göttinger

Forsthaus, vorbei an einem Almgelände bis zur wunderschön gelegenen Johann-Waller-Hütte.

Ab hier geht es kurz steil bergauf bis in den Schöcklsattel (1.289 m), dann über die Schneidwiese zum Schöcklgipfel.

Rückweg: Gehen Sie den selben Weg retour bis zum Schöcklsattel, diesmal ab hier direkt Richtung Göttinger Forsthaus bis zur Abzweigung, wo Sie auf dem „Langen Weg“ (Nr. 20) Richtung Buch und anschließend durch den Falschgraben nach Graz Stattegg – Hub gelangen. Alternativ: Talfahrt mit der Seilbahn und Rückfahrt mit dem Postbus, Linie 250, nach Graz.

Wanderweg Schöckl – St. Radegund

Wanderweg Semriach – Schöckl

Startpunkt: Hauptplatz Semriach, 709 m (Parkplätze sind vorhanden)
Ziel: Schöckl Gipfel 1.445 m
Höhenmeter: ca. 800 m (Röschgraben: kurzer Abstieg) ca. 75 Kilometer
Wegstrecke: ca. 3 Stunden
Gehzeit (ohne Pausen): vom Murtal (Gratkorn Nord oder Deutschfeistritz) nach Semriach Postbus Linie 140: Graz Andreas-Hofer-Platz – Semriach, www.verbundlinie.at
Anfahrt zum Startpunkt: Rast/Picknick oberhalb Gehöft Fellegger mit herrlichem Ausblick
Der besondere Tipp:

Vorbei an Wiesen und Weiden folgen Sie immer der Beschilderung „19a“, bis Sie schließlich auf ca. 1.000 m Seehöhe zur Schöcklstraße (Schöckl-Rundweg, Weg Nr. 757) gelangen.

Von hier geht es zuerst eher gemütlich auf einem schmalen Wanderweg und anschließend anstrengend über immer steiler werdende Schotter-Rampen Richtung Schöcklsattel.

Am Schöcklsattel (1.289 m Seehöhe) haben Sie es schon fast geschafft. Entweder Sie gehen links die steile Forststraße Richtung Gipfel oder – schöner – Sie überqueren den Weidezaun und wandern auf der Schneidwiese Richtung Schöcklgipfel (Westgipfel mit Semriacher Kreuz, 1.442 m). Genießen Sie wunderbare Ausblicke in alle Richtungen: Vom Grazer Bergland und Almenland bis ins Grazer Becken und in den Süds.

Rückweg: gleich wie Anstieg oder vom Schöckl nach St. Radegund und Rückfahrt mit dem Postbus Linie 250 nach Graz.

Wanderweg Andritz Ursprung – Schöckl

Startpunkt: Graz Andritz Ursprung
Ziel: Schöckl Gipfel 1.445 m
Endpunkt: Graz Andritz Ursprung
Höhenmeter: ca. 1.100 m
Wegstrecke: ca. 10,9 km hin und ca. 9,8 km zurück
Gehzeit: ca. 4 Stunden bergauf und 2,5 Stunden bergab (durch Falschgraben) mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Graz Andritz Ursprung (Straßenbahnlinie 4-04, 5 und Bus Nr. 53), www.verbundlinie.at

Eine „ordentliche“ Wanderung für alle, die den Schöckl ab Graz und retour erwandern wollen und sich einen ganzen Tag Zeit nehmen.

Sie starten in Graz Andritz Ursprung (Bushaltestelle Ursprung) und wandern auf dem Weg Nr. 730 vorerst entlang der Straße, bis Sie zu einem Waldweg gelangen, der Sie mittelsteil bis steil bis nach Kalkleiten (Kircher) führt.

Tipp: Sie können Ihre Wanderung ein wenig kürzer/leichter machen, indem Sie in Kalkleiten starten.

Hier wandern Sie vorerst ein Stück auf Asphalt entlang der Schöcklstraße, bis Sie rechts abbiegen und auf einem breiten Weg

gemütlich bergan bis zu einem Hochbehälter gelangen.

Ab hier geht es am schmalen Waldweg weiter bis zu einer 3er-Weggabelung. Sie folgen immer der rot-weißen Beschilderung bzw. dem 730er (schöne Ausblicke Richtung Murtal). Weiter über stark felsdurchsetzten Weg bzw. später über einen schmalen Pfad bis zu einem Rasplatz unmittelbar vor der Erhardhöhe; von hier fährt der Weg Nr. 27 zum Novystein bzw. nach Rinnegg.

Nach wenigen hundert Metern erreichen Sie die Erhardhöhe, ab hier geht es ein wenig bergab und dann auf breiter Forststraße wieder bergauf Richtung Göttinger

Forsthaus, vorbei an einem Almgelände bis zur wunderschön gelegenen Johann-Waller-Hütte.

Ab hier geht es kurz steil bergauf bis in den Schöcklsattel (1.289 m), dann über die Schneidwiese zum Schöcklgipfel.

Rückweg: Gehen Sie den selben Weg retour bis zum Schöcklsattel, diesmal ab hier direkt Richtung Göttinger Forsthaus bis zur Abzweigung, wo Sie auf dem „Langen Weg“ (Nr. 20) Richtung Buch und anschließend durch den Falschgraben nach Graz Stattegg – Hub gelangen. Alternativ: Talfahrt mit der Seilbahn und Rückfahrt mit dem Postbus, Linie 250, nach Graz.

Wanderweg Semriach – Schöckl

Startpunkt: Hauptplatz Semriach, 709 m (Parkplätze sind vorhanden)
Ziel: Schöckl Gipfel 1.445 m
Höhenmeter: ca. 800 m (Röschgraben: kurzer Abstieg) ca. 75 Kilometer
Wegstrecke: ca. 3 Stunden
Gehzeit (ohne Pausen): vom Murtal (Gratkorn Nord oder Deutschfeistritz) nach Semriach Postbus Linie 140: Graz Andreas-Hofer-Platz – Semriach, www.verbundlinie.at
Anfahrt zum Startpunkt: Rast/Picknick oberhalb Gehöft Fellegger mit herrlichem Ausblick
Der besondere Tipp:

Vorbei an Wiesen und Weiden folgen Sie immer der Beschilderung „19a“, bis Sie schließlich auf ca. 1.000 m Seehöhe zur Schöcklstraße (Schöckl-Rundweg, Weg Nr. 757) gelangen.

Von hier geht es zuerst eher gemütlich auf einem schmalen Wanderweg und anschließend anstrengend über immer steiler werdende Schotter-Rampen Richtung Schöcklsattel.

Am Schöcklsattel (1.289 m Seehöhe) haben Sie es schon fast geschafft. Entweder Sie gehen links die steile Forststraße Richtung Gipfel oder – schöner – Sie überqueren den Weidezaun und wandern auf der Schneidwiese Richtung Schöcklgipfel (Westgipfel mit Semriacher Kreuz, 1.442 m). Genießen Sie wunderbare Ausblicke in alle Richtungen: Vom Grazer Bergland und Almenland bis ins Grazer Becken und in den Süds.

Rückweg: gleich wie Anstieg oder vom Schöckl nach St. Radegund und Rückfahrt mit dem Postbus Linie 250 nach Graz.

Wanderweg Andritz Ursprung – Schöckl

Startpunkt: Graz Andritz Ursprung
Ziel: Schöckl Gipfel 1.445 m
Endpunkt: Graz Andritz Ursprung
Höhenmeter: ca. 1.100 m
Wegstrecke: ca. 10,9 km hin und ca. 9,8 km zurück
Gehzeit: ca. 4 Stunden bergauf und 2,5 Stunden bergab (durch Falschgraben) mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Graz Andritz Ursprung (Straßenbahnlinie 4-04, 5 und Bus Nr. 53), www.verbundlinie.at

Eine „ordentliche“ Wanderung für alle, die den Schöckl ab Graz und retour erwandern wollen und sich einen ganzen Tag Zeit nehmen.

Sie starten in Graz Andritz Ursprung (Bushaltestelle Ursprung) und wandern auf dem Weg Nr. 730 vorerst entlang der Straße, bis Sie zu einem Waldweg gelangen, der Sie mittelsteil bis steil bis nach Kalkleiten (Kircher) führt.

Tipp: Sie können Ihre Wanderung ein wenig kürzer/leichter machen, indem Sie in Kalkleiten starten.

Hier wandern Sie vorerst ein Stück auf Asphalt entlang der Schöcklstraße, bis Sie rechts abbiegen und auf einem breiten Weg

gemütlich bergan bis zu einem Hochbehälter gelangen.

Ab hier geht es am schmalen Waldweg weiter bis zu einer 3er-Weggabelung. Sie folgen immer der rot-weißen Beschilderung bzw. dem 730er (schöne Ausblicke Richtung Murtal). Weiter über stark felsdurchsetzten Weg bzw. später über einen schmalen Pfad bis zu einem Rasplatz unmittelbar vor der Erhardhöhe; von hier fährt der Weg Nr. 27 zum Novystein bzw. nach Rinnegg.

Nach wenigen hundert Metern erreichen Sie die Erhardhöhe, ab hier geht es ein wenig bergab und dann auf breiter Forststraße wieder bergauf Richtung Göttinger

Forsthaus, vorbei an einem Almgelände bis zur wunderschön gelegenen Johann-Waller-Hütte.

Ab hier geht es kurz steil bergauf bis in den Schöcklsattel (1.289 m), dann über die Schneidwiese zum Schöcklgipfel.

Rückweg: Gehen Sie den selben Weg retour bis zum Schöcklsattel, diesmal ab hier direkt Richtung Göttinger Forsthaus bis zur Abzweigung, wo Sie auf dem „Langen Weg“ (Nr. 20) Richtung Buch und anschließend durch den Falschgraben nach Graz Stattegg – Hub gelangen. Alternativ: Talfahrt mit der Seilbahn und Rückfahrt mit dem Postbus, Linie 250, nach Graz.

St. Radegund bei Graz

Übersichtsdarstellung! Nicht maßstabsgetreu, keine Wanderkarte!

1 Straße, öffentlicher Fahrweg
2 breiter Gehweg, Forst- oder Privatweg
3 schmaler Gehweg, mitunter steil

Aussichtspunkt

IMPRESSUM
Herausgeber: Tourismusverband St. Radegund, Andrea Adler-König, office@tdb-erlebnismarketing.at
Tabelle: Region Graz / Hans Wiesner
Wald-Bilder: Richard Schuster, Christian Klingebauer, Bernhard Nauer, Graz Tourismus / Tom Lamm, Hans Schöfle, Werner Gendl, Lager, Andrea Magg, Ruth Friedrich, Ursula Mitter, Anna Gerlich-Ostsch, Kartografie: verlegeragentur geograph, graz / 19.09.2016, www.geograph.at
© BVV 2016, veröffentlicht mit Genehmigung der BVV – Bundesanstalt für Fisch- und Vermögenswesen in Wien, N 1193/2016, Graplan, Datenquelle: basemap.at
Gottelsberg: www.gottelsberg.at
Deck: Universitätsdruckerei Mandelring – St. Ruprecht an der Raab – mit Blick auf den Schöckl, Stand: März 2016, trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen.

St. Radegund bei Graz

Übersichtsdarstellung! Nicht maßstabsgetreu, keine Wanderkarte!

1 Straße, öffentlicher Fahrweg
2 breiter Gehweg, Forst- oder Privatweg
3 schmaler Gehweg, mitunter steil

Aussichtspunkt

IMPRESSUM
Herausgeber: Tourismusverband St. Radegund, Andrea Adler-König, office@tdb-erlebnismarketing.at
Tabelle: Region Graz / Hans Wiesner
Wald-Bilder: Richard Schuster, Christian Klingebauer, Bernhard Nauer, Graz Tourismus / Tom Lamm, Hans Schöfle, Werner Gendl, Lager, Andrea Magg, Ruth Friedrich, Ursula Mitter, Anna Gerlich-Ostsch, Kartografie: verlegeragentur geograph, graz / 19.09.2016, www.geograph.at
© BVV 2016, veröffentlicht mit Genehmigung der BVV – Bundesanstalt für Fisch- und Vermögenswesen in Wien, N 1193/2016, Graplan, Datenquelle: basemap.at
Gottelsberg: www.gottelsberg.at
Deck: Universitätsdruckerei Mandelring – St. Ruprecht an der Raab – mit Blick auf den Schöckl, Stand: März 2016, trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen.

St. Radegund bei Graz

Übersichtsdarstellung! Nicht maßstabsgetreu, keine Wanderkarte!

1 Straße, öffentlicher Fahrweg
2 breiter Gehweg, Forst- oder Privatweg
3 schmaler Gehweg, mitunter steil

Aussichtspunkt

IMPRESSUM
Herausgeber: Tourismusverband St. Radegund, Andrea Adler-König, office@tdb-erlebnismarketing.at
Tabelle: Region Graz / Hans Wiesner
Wald-Bilder: Richard Schuster, Christian Klingebauer, Bernhard Nauer, Graz Tourismus / Tom Lamm, Hans Schöfle, Werner Gendl, Lager, Andrea Magg, Ruth Friedrich, Ursula Mitter, Anna Gerlich-Ostsch, Kartografie: verlegeragentur geograph, graz / 19.09.2016, www.geograph.at
© BVV 2016, veröffentlicht mit Genehmigung der BVV – Bundesanstalt für Fisch- und Vermögenswesen in Wien, N 1193/2016, Graplan, Datenquelle: basemap.at
Gottelsberg: www.gottelsberg.at
Deck: Universitätsdruckerei Mandelring – St. Ruprecht an der Raab – mit Blick auf den Schöckl, Stand: März 2016, trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen.

St. Radegund bei Graz

Übersichtsdarstellung! Nicht maßstabsgetreu, keine Wanderkarte!

1 Straße, öffentlicher Fahrweg
2 breiter Gehweg, Forst- oder Privatweg
3 schmaler Gehweg, mitunter steil

Aussichtspunkt

IMPRESSUM
Herausgeber: Tourismusverband St. Radegund, Andrea Adler-König, office@tdb-erlebnismarketing.at
Tabelle: Region Graz / Hans Wiesner
Wald-Bilder: Richard Schuster, Christian Klingebauer, Bernhard Nauer, Graz Tourismus / Tom Lamm, Hans Schöfle, Werner Gendl, Lager, Andrea Magg, Ruth Friedrich, Ursula Mitter, Anna Gerlich-Ostsch, Kartografie: verlegeragentur geograph, graz / 19.09.2016, www.geograph.at
© BVV 2016, veröffentlicht mit Genehmigung der BVV – Bundesanstalt für Fisch- und Vermögenswesen in Wien, N 1193/2016, Graplan, Datenquelle: basemap.at
Gottelsberg: www.gottelsberg.at
Deck: Universitätsdruckerei Mandelring – St. Ruprecht an der Raab – mit Blick auf den Schöckl, Stand: März 2016, trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen.



Zeichenerklärung
ENSCHEIDUNG
S
D
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

VERKEHR
Sonder-Lösung Bundesstraße
Sonder-Lösung
Fahweg
Kleinweg
Eisenbahn, abwärts/abwärts
Gewässer
T-O, O-B
BODENDECKUNG
HÖHN
100m Höhenunterschied
Höhennote
A 505 505

Wald
Neuer Boden
Wald
100m Höhenunterschied
Höhennote
A 505 505

Wald
Neuer Boden
Wald
100m Höhenunterschied
Höhennote
A 505 505

Wald
Neuer Boden
Wald
100m Höhenunterschied
Höhennote
A 505 505

Wald
Neuer Boden
Wald
100m Höhenunterschied
Höhennote
A 505 505

Wald
Neuer Boden
Wald
100m Höhenunterschied
Höhennote
A 505 505

Wald
Neuer Boden
Wald
100m Höhenunterschied
Höhennote
A 505 505

Wald
Neuer Boden
Wald
100m Höhenunterschied
Höhennote
A 505 505

Wald
Neuer Boden
Wald
100m Höhenunterschied
Höhennote
A 505 505